

## Das Bild vom Kind im Chinderhuus Hedingen

Im Chinderhuus Hedingen stehen die Interessen und Bedürfnisse der Kinder im Zentrum. Unserer Meinung nach lernen Kinder im Alltag und hauptsächlich im Spiel. Bei uns stehen Spiel, Entwicklungs- und Lernprozesse im Vordergrund. So sehen wir die Kinder als aktive Gestalter ihrer eigenen Entwicklung. Wir nehmen dabei eine «unter»-stützende und begleitende Rolle ein.

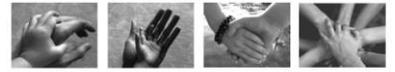
Kinder sind von Geburt an kompetent und wissbegierig. Jedes Kind bringt seine individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse mit. Wir akzeptieren und respektieren jedes Kind als einzigartige Persönlichkeit, welche wir wertschätzen. Kinder streben nach Selbstbestimmung und Selbsttätigkeit und erkunden ihr Umfeld durch intrinsische Interessen. Um diese stimulieren zu können, schaffen wir anregende Angebote und geben den Kindern den entsprechenden Raum. Es werden Funktionsräume zur Verfügung gestellt, in denen sich die Kinder frei bewegen und ihren Interessen nachgehen können. So treten die Kinder in Kontakt mit verschiedenen Altersgruppen, können sich in ein Freispiel oder Rollenspiel begeben oder sich zurückziehen und in etwas vertiefen. Die Räumlichkeiten haben eine gemütliche Atmosphäre, sodass die Kinder sich wohl und geborgen fühlen.

Jedes Kind hat ein Recht auf Bindung und Beziehung. Jedes Kind hat Bezugspersonen auf der Gruppe, welche verlässlich und vertrauenswürdig ist und Verantwortung übernimmt. So wird auch die Sicherheit der Kinder gewährleistet. Wir handeln wohlwollend und begegnen dem Kind auf Augenhöhe. Kinder wollen ernstgenommen werden und sich einbringen. Kinder sind aktiv im Austausch und auf der Suche nach Gesprächspartner – schon als Säuglinge. Wir spiegeln die Kinder und geben ihnen die Möglichkeit, in Gespräche, Dialoge und Interaktionen mit unterschiedlichen Altersgruppen zu treten. Kinder versuchen, ihre Umwelt mit all ihren Sinnen zu erkunden, erfahren und begreifen. Sie sind wissbegierige Forscher sowie Experten in ihrer eigenen Entwicklung.

Unser Bild vom Kind orientiert sich stark am «Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz», der von der Schweizerischen UNESCO-Kommission und dem Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz herausgegeben wurde.

### Grundsätze und Haltungen im Chinderhuus Hedingen:

- Das Chinderhuus Hedingen sichert allen Kindern, unabhängig von Herkunft, Geschlecht und sozialem Status, Lern- und Entwicklungschancen.
- Wir orientieren uns an der Lebenswelt und am Bedarf der Kinder und ihren Familien.
- Kinder sind Träger und Trägerinnen eigener Rechte.
- Kinder sind aktiv Lernende.
- Kinder konstruieren Wissen und Bedeutung.
- Kinder lernen in sozialen Zusammenhängen.



- Wir bieten emotionale Sicherheit und Zuwendung, um die Basis für kindliche Lernprozesse und die Entwicklung des Selbst zu ermöglichen.
- Kinder bilden sich durch spielerische Aktivität und aktives Spiel.
- Kinder bilden sich durch Teilhabe und Aushandlung.
- Kinder haben das Recht auf Anerkennung ihrer Individualität.
- Pädagogische Fachkräfte gestalten eine anregende Lern- und Erfahrungsumwelt.
- Pädagogische Fachkräfte sind Dialogpartner/innen und Impulsgeber/innen.
- Kinder müssen nicht gebildet werden, sie bilden sich selber. (Vgl. Tietze 2016).

Pestalozzi, Fröbel sowie auch Montessori sind davon überzeugt, dass ohne Selbsttätigkeit, ohne Eigenaktivität des Kindes, ohne seine Motivation Pädagogik nicht gelingen kann. Ausgangslage für die Entwicklungsprozesse ist das Erleben mit allen Sinnen.

#### Die Rolle der Pädagogischen Fachkräfte:

Die Angestellten im Chinderhuus verfolgen die Haltung und Ansichten der sogenannten Offenen Arbeit, wie sie die deutsche Pädagogin Gerlinde Lill definiert.

«Es ist die Aufgabe, den Spuren der Kinder zu folgen, und nicht gegen ihre Impulse, sondern mit ihnen zu arbeiten. Den Kindern wird ein Ort der Lebensfreude und des Abenteuers angeboten, an dem sie Futter für ihre Neugier finden, Gelegenheit bekommen, ihren Mut zu erproben, und auf Erwachsene treffen, die Zeit für sie haben. Die Offene Arbeit schliesst ein, eine Lobby für Kinder zu bilden, sich einzusetzen gegen Willkür und Machtmissbrauch, für Stärkung und Sicherung der Rechte von Kindern» (Vgl. Lill 2010, S. 9).

#### Quellenangaben:

Gerlinde Lill (2012), Was sie schon immer über Offene Arbeit wissen wollten, Fragen und Antworten. Verlag das netz.

Tietze, W./ Viernickel, S./Dittrich I./Grenner K./Hanisch A./Lasson A./Marx J. (2016). Pädagogische Qualität in Tageseinrichtungen für Kinder. Ein Nationaler Kriterienkatalog. Weimar: verlag das netz.

Wustmann Seiler, C. & Simoni, H. (2016): Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz. Erarbeitet vom Marie Meierhofer Institut für das Kind, erstellt im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz. Zürich.